

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Von diesem Blatte erscheint jeden Mittwoch ein halber Bogen und beträgt der jährliche Subscriptionspreis desselben 1 Eblr. An Inserionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 1 Sgr. erachtet. Inserate werden, allwöchentlich bis Dienstag früh 9 Uhr angenommen.

Stück 52.

Groß-Strehlitz, den 30. December

1874.

Der Herr Minister des Innern hat im Einverständniß mit dem Herrn Justizminister bestimmt, daß die Verwahrung der gemäß § 10 des Gesetzes vom 9. März d. J. von den Landesbeamten zu führenden Nebenregister bei demjenigen Kreisgerichte resp. demjenigen Kreisgerichts-Deputation oder Commission zu erfolgen hat, innerhalb deren der Landesamtsbezirk liegt; sollte letzterer Bezirk jedoch mehreren Gerichtsbezirken angehören, so wird der Herr Justizminister in Uebereinstimmung mit dem Herrn Minister des Innern das Gericht bezeichnen, welchem diese Nebenregister einzuzeichnen sind.

Breslau, den 9. December 1874.

Ober-Präsidium der Provinz Schlesien.

Nro. 393. Indem ich den Herrn Landesbeamten von dem vorstehenden Ober-Präsidial-Rescripte vom 9. December 1874 ergebend Kenntniß gebe, ersuche ich dieselben, wenn in einem der hiesigen Landesamtsbezirke Fälle der letzteren Art vorliegen sollten, mir umgehend darüber Bericht zu erstatten.

Groß-Strehlitz, den 21. December 1874.

Nro. 394. Unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 26. October cr. Kreisblatt Stück 43 Seite 361 Nro. 355 theile ich den Ortsvorständen des Kreises mit, daß der Vorstand des Kreisvereins folgenden als hilfsbedürftig nachgewiesenen Personen des Kreises Unterstützungen bewilligt hat. Die Ortsvorstände werden angewiesen, die unten genannten Beträge alsbald vor schufweise an die betreffenden Personen zu zahlen und diese Beträge gegen vorschriftsmäßige Quittungen der Kreis-Communkasse bei der nächsten Steuerabfuhr in Anrechnung zu bringen.

Es erhalten:

Der Häusler Alexander Mulsorz aus Roswadze 3 rthl. Stellmacher Johann Domin aus Dzieschowitz 3 rthl. Arbeiter Eduard Gaffron aus Gogolin 3 rthl. Einlieger Vincenz Zelitto dto. 3 rthl. Schuhmacher Joseph Auit dto. 3 rthl. Arbeiter Anton Jarosch aus Karlubitz 3 rthl. Arbeiter Johann Malkusch aus Karlubitz 3 rthl. Wehrmann Bienek aus Klutschau 3 rthl. Einlieger Martin Sabisch dto. 3 rthl. Einlieger Jakob Ciupa dto. 3 rthl. Häusler Franz Rudner 3 rthl. Wächter Stephan Chlodok aus Byrowa 3 rthl. Knecht Emanuel Mezner dto. 3 rthl. Arbeiter Franz Wykons dto. 5 rthl. Arbeiter Valentin Woitalla dto. 5 rthl. Arbeiter Thadaeus Drejcher dto. 3 rthl. Arbeiter Joseph Kopton dto. 5 rthl. Arbeiter Jakob Blauth dto. 5 rthl. Knecht Joseph Woitalla dto. 3 rthl. Knecht Joh. Mainka dto. 3 rthl. Amtsdienner Constantin Nowarra dto. 3 rthl. Schaffer Constantin Burczyk aus Byrowa (Vorwerk Waldbhof) 3 rthl. Arbeiter Johann Bloch Oleschka 5 rthl. Arbeiter Anton Bloch aus Oleschka 5 rthl. Arbeiter Franz Gruchot dto. 3 rthl. Einlieger Valentin Brummer aus Suchau 3 rthl. Einlieger Alexander Dilla dto. 3 rthl. Einlieger Martin Byka dto. 3 rthl. Häusler Simon Glinka dto. 3 rthl. Häusler Michael Pogoballa aus Salejsche 3 rthl. Einlieger Lorenz Mainusch dto. 3 rthl. Einlieger Theophil Marek dto. 3 rthl. Knecht

Vincenz Garzarek dto. 3 rtl. Knecht Felix Schymaczek dto. 3 rtl. Einlieger Alexander Vaterok dto. 3 rtl. Einlieger Alexander Koston dto. 3 rtl. Knecht Gottlieb Pulsz dto. 3 rtl. Einlieger Joh. Machura aus Poppitz 5 rtl. Einlieger Caspar Schmann dto. 3 rtl. Wittve Marianna Tudyta dto. 3 rtl. Wehrmann Johann Kubiz aus Mokrulozna 5 rtl. Wehrmann Franz Brüttner aus Himmelwitz 3 rtl. Wittve Elisabeth Moy aus Wierchlesche 5 rtl. Wehrmann Alex. Drzymalla dto. 5 rtl. Wittve Franziska Kopton aus Adamowitz 3 rtl. Wehrmann Boitek Gajch aus Laziska 3 rtl. Wittve Franziska Paisdzior aus Sucholohna 5 rtl. Wittve Thekla Pika aus Laziska 5 rtl. Wittve Helene Golichowski aus Gr.-Strehlitz 5 rtl. Wöttcherwittve Dworaszek dto. 3 rtl. Wittve Zacher dto. 5 rtl. Wöttcherwittve Förster dto. 3 rtl. Wittve Paszczulla dto. 3 rtl. Wittve Erbrich dto. 5 rtl.

Groß-Strehlitz, den 23. Dezember 1874.

Unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 17. April 1852 (Kreisblatt pro 1852 Stück 17 Seite 86 No. 94) publicire ich hiermit, daß im hiesigen Kreise gemäß Anordnung der königlichen Regierung vom 1. Januar 1875 ab folgender Kehrlohn-Tarif Geltung haben wird.

1. Für das einmalige Kehren eines Schornsteines auf dem Lande

a. bei einem Bauer	15 Pf.
b. bei einem Halbbauer, Großgärtner und Großhäusler in einem einstöckigen Hause für jede Nebenstube	13 Pf. 3 Pf.
c. bei einem Gärtner, Ackerhäusler und Ackerpächter	10 Pf.
d. bei dem Besitzer eines Backofens in Häusern resp. Wohnungen	10 Pf.
e. bei einem Leer-Häusler	8 Pf.
f. bei einem Pfarrer, einer Schule, einem Küster, in einem Chauffeehause, einer Mühle, Schantheuse, Fleischerei und Bäckerei pro Schornstein	25 Pf.
g. bei einer Dampf-Brauerei und Dampf-Bäckerei mit Backofen: Feuerung und Dampf-Brennerei	36 Mark jährlich
h. für das Kehren eines Stubenkamins	5 Pf.
i. für das Kehren einer Nebenfeuerung	3 Pf.
k. für das Kehren eines Schlundes, der nach dem Schornsteine führt	10 Pf.
l. für das Kehren eines russischen Schornsteines	20 Pf.
m. für das Kehren eines Schornsteines, welcher mehrere Feuerungen aufnimmt und beim Reinigen Mühewaltung verursacht	30 Pf.
n. für jedes Stockwerk mehr	10 Pf.

2. Für das einmalige Fegen eines Schornsteines in den Städten und den Dominialhöfen

A. bei einem deutschen oder bestiegbaren Schornstein:	
a. in einem einstöckigen Hause und pro jeden Schlund	20 Pf. 5 Pf.
b. in einem zweistöckigen Hause	25 Pf.
c. in einem dreistöckigen Hause	30 Pf.
B. Für das Reinigen eines russischen Schornsteines mit Siebelstube:	
a. in einem einstöckigen Hause	25 Pf.
b. in einem zweistöckigen Hause	30 Pf.
c. in einem dreistöckigen Hause	35 Pf.

Groß-Strehlitz den 28. Dezember 1874.

Für die Veteranen aus einem Schiedsmannsvergleich G. c. C. eingezahlt durch Herrn Lehrer Gorsel aus Zbandowitz 1 Thlr. Jahreseinnahme pro 1874 423 rtl. 12 sgr. 10 pf.
Groß-Strehlitz, den 16. Dezember 1874.

Bereidet der Häusler Thomas Schoppa aus Schironowitz v. R. als Gemeinde-Executor für die Gemeinde Schironowitz v. R. und v. P. und Grzebošchowitz.
Groß-Strehlitz, den 23. Dezember 1874.

Die unten näher signalisirten Russischen Unterthanen, von denen vermuthet wird, daß sie sich in Deutschland aufhalten, sind im Betretungsfalle festzunehmen und mir, falls Letzteres geschehen sollte, auf kürzestem Wege davon Anzeige zu machen. Dieselben haben sich eines bedeutenden Diebstahles an werthvollen russischen Stempelpapieren schuldig gemacht.

Signalement:

1. Berek Bogelneft, 55 Jahr, Statur — mittel, Augen — braun, Haar — schwarz mit grau vermischt, Rinn — rund, Nase — mittel, Gesichtsförmung — rund, Bekleidung — jüdisch.
2. Schmul Golberg, (Gohlberg vielleicht auch Holberg,) 45 Jahr, Statur — klein, Augen — braun, Gesicht und Rinn — länglich, Nase — mittel, Bart und Schnurbart — klein, Bekleidung — jüdisch.
3. Rifel Rosenzweig, 27 Jahr, Statur — groß, Augen — braun, Gesicht — länglich, Nase — mittel, Bart und Schnurbart — klein, dunkel, Bekleidung — jüdisch.
4. Mordka Strumfeld, 26 Jahr, Statur — mittel, Augen — grau, Nase und Mund mittel, Haare — dunkelblond, Gesicht — rund, Bekleidung — jüdisch.

Gr.-Strehlitz, den 16. Dezember 1874.

Der Landrathamts-Verweser.
Rudolph.

Bekanntmachung.

In den ersten Tagen dieses Monats sind in Klein-Strehlitz Kreis Neustadt, und in Zaborze Colonie Kreis Zabrze bei verschiedenen Personen, größtentheils Verwandten der mit dem Böttcher Friedrich Weinkopf im Concubinat lebenden verwitweten Schleifer Emilie Czernik geb. Filz aus Klein-Strehlitz

mehr als 2 Dhd. neu silberne Messer, Gabeln und Eßlöffel, sowie eine silberne Cylinderuhr mit genarbtem Rande und einer kurzen, feingliedrigen, versilberten Uhrkette nebst Haften und einem sogenannten Pistolen-Uhrschlüssel

unter Umständen gefunden worden, welche die Annahme gerechtfertigt erscheinen lassen, daß die bezeichneten Gegenstände von einem durch den Schlossergesellen Carl Bistulka aus Klein-Strehlitz und dessen Genossen im Laufe dieses Jahres verübten Diebstahle herrühren.

Die Griffe der Messer und Gabeln sind durchweg achtkantig, auf einzelnen derselben, wie der Eßlöffel finden sich noch die Buchstaben A. F. V. eingravirt, welche indessen auf den meisten entweder ganz oder zum Theil durch Abfeilen beseitigt sind.

Der bisher unbekannt gebliebene Eigenthümer der bezeichneten Gegenstände, sowie Jeder, welcher hierauf bezügliche Mittheilungen zu machen vermag, wird hierdurch aufgefordert, schleunigst die erforderliche Anzeige zu unsern Untersuchungsacten c/a. Bistulka und Genossen C. IV. 1130 b/74 zu machen.

Beuthen D. S., den 13. Dezember 1874.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Untersuchungs-Richter.

Steckbriefs-Widerruf.

Der unterm 2. Dezember 1874 hinter dem Maschinenschlosser Anton Jadašch aus Posnowitz Kreis Gr.-Strehlitz im Stück No. 49 des Gr.-Strehlitzer Kreisblattes erlassene Steckbrief wird hierdurch widerrufen.

Groß-Strehlitz, den 23. Dezember 1874.

Königliches Kreis-Gericht. Der Untersuchungs-Richter.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmung im § 32 Absatz X der unterm 18. d. M. zum Gesetze über das Postwesen erlassene Postordnung wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß im dieseitigen Bezirke die Gebühr für Briefe an Einwohner im Orts- und Landbestellbezirke der Aufgabe-Postanstalt vom 1. Januar 1875 ab allgemein

im Frankirungsfalle sowie für unfrankirte Dienstbriefe mit 5 Wtzf.
im Nichtfrankirungsfalle mit 10 Wtzf.

erhoben wird.

Duppeln, den 23. Dezember 1874.

Kaiserliche Ober-Post-Direction.

Anzeiger für das Kreisblatt.

Bekanntmachung.

Zur Verbindung der Anfuhr des für die städtische Ziegelei zur Dachziegelfabrikation in dem Jahre 1875 erforderlichen Lehmeh haben wir einen Termin

auf den 13. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr

in unserem Magistratsbureau anberaunt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Groß-Strehlitz, den 21. Dezember 1874.

Magistrat.

O. E. Kaulbach's Kohlen-Niederlage

Rudzinitz am Bahnhofe

verkauft vom 15. Dezember 1874 ab bis auf weitere Anzeige

Stückkohle die Tonne 2 Mark 40 Pf. R.-W.

Würfelkohle dto. 2 Mark 20 Pf. R.-W.

Kleinkohle dto. 1 Mark 50 Pf. R.-W.

In Waggonladungen treten billigere Preise ein.

Kaulbach.

Holzverkauf.

Donnerstag den 7. Januar 1875 werden von 10 Uhr Vorm. ab in dem Starbis'schen Wirthshause zu Kadlub Hoh-Ofen gegen gleich baare Zahlung an den Meißbietenden

circa 500 Durchforstungs-Haufen

aus dem Boritscher und Oschiefer Revier verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Stubendorf, den 29. Dezbr. 1874.

Die Forst-Verwaltung.

F. D. Wundram's Hamburger Magen- und Cholera-Bitter ist gegen Erkältung des Magens, sowie zur Verdauung der Speisen bestens zu empfehlen a Fl. 6 Sgr.

Zu haben bei D. A. J. Kaller in Gr.-Strehlitz.

Meldefcheine

nach den neuen Schemas sind vorrätzig in R. Hübner's Buchdruckerei.